



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
18. Februar 2025**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeurteilung gemäß §3 Abs. 2 BauGB und §4 Abs. 2 BauGB
BvGR Nr: 06/2025
2. Planungstechnische Ingenieurleistung für die Sanierung der Sulz- bzw. Wilhelm-Homburger Straße
BvGR Nr: 07/2025
3. Waldhaushalt 2025, Vorstellung des Betriebsplanes für den Gemeindewald im Forstwirtschaftsjahr 2025; Beratung und Vorstellung
BvGR Nr. 08/2025
4. Haushaltsplan 2025 – öffentliche Vorstellung und Beratung
BvGR Nr. 09/2025
5. Wirtschaftsplan 2025 Eigenbetrieb Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach – Vorstellung und Beratung
BvGR Nr. 10/2025
6. Sanierungsgebiet Ortsmitte Schapbach II – Möglicher Abriss des Hauses Valeri
Antrag der FWV-Fraktion – Vorstellung und Auftrag zur Antragsprüfung BvGR Nr. 11/2025
7. Umstellung Finanzsoftware zum 01.09.2026
BvGR Nr. 12/2025
8. Baugesuche:
 - a) Bauvorhaben: Erweiterung Wohnhaus und Errichtung von 2 Balkonen, Flst. Nr. 243 Kupferbergstraße 8, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b) Bauvorhaben: Brandschutzrechtliche Maßnahmen – 1.Rettungsweg für die Nutzungseinheit im OG, Flst. Nr. 1,4; Klösterleweg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - c) Bauvorhaben: Neubau eines landwirtschaftlichen Schopfes, Flst. Nr. 146, Holzwaldstraße, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
9. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
10. Bekanntgabe der Verwaltung
11. Anfragen aus dem Gemeinderat
12. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 18.02.2025 von 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Herr Frank Bühler	CDU	
Frau Kathrin Müller	CDU	<i>Entschuldigt</i>
Herr Jochen Schmid	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Frau Viola Künstle	FWV	
Herr Peter Jehle	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Mario Rauber	FWV	
Frau Petra Schoch	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>Protokoll</i>
Herr Thomas Kernler	Zink Ingenieure	<i>TOP 1</i>
Herr Dietmar Ribar	Zink Ingenieure	<i>TOP2</i>

C. Protokoll

TOP 1

Änderung des Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeurteilung gemäß §3 Abs. 2 BauGB und §4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt

Die Wilhelm-Homburger-Straße war bisher als Teil der Zufahrt innerhalb des Verkehrskonzepts für den Bereich des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ auch Bestandteil in Form einer Verkehrsfläche innerhalb dieses oben genannten Bebauungsplans.

Nun soll diese Straßenfläche jedoch im Zuge der Dorfsanierung ertüchtigt werden. Aus Gründen der Förderfähigkeit für diese Ertüchtigung, darf dieser Bereich der Straßenfläche jedoch nicht innerhalb des Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans liegen.

Daher wird der Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ für den Bereich der Wilhelm-Homburger-Straße nun geändert und für diesen Bereich aufgehoben. Hiervon ausgenommen ist die Ausweichstelle im Bereich des dortigen Spielplatzes (Grundstück Flst.-Nr. 30/9).

Diese soll aus Gründen des problemlosen Begegnungsverkehrs im Zuge der An- und Abfahrt aus dem neuen Wohngebiet weiterhin Teil des Bebauungsplans in Form eines dann separaten Geltungsbereiches bleiben.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt, verweist auf die Beschlussvorlage BvGR Nr: 06/2025. Er erteilt Herrn Kernler von Zink-Ingenieure das Wort.

Herr Kernler erläutert anhand einer Präsentation die Situation und teilt mit, dass der Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ so angepasst wird, dass der Förderung der Straßenertüchtigung an der Wilhelm-Homburger Straße über die Dorfsanierung nichts im Wege steht. Die Ausweichstelle wird miterfasst und mit Rundbordsteinen abgegrenzt, sodass diese problemlos in späteren Jahren ohne Flickwerk saniert werden kann.

Beschluss:

GRin Lehmann und **GR Bühler** nehmen aus Befangenheitsgründen nicht an der Abstimmung teil. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

1. Der Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ wird geändert.
2. Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ wird gebilligt.
3. Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt

TOP 2

Planungstechnische Ingenieurleistung für die Sanierung der Sulz- bzw. Wilhelm-Homburger-Straße

Sachverhalt

Die Wilhelm-Homburger-Straße ist infolge defekter Kanäle u. Ordnungsbedürftiger Wasserleitungen sanierungsbedürftig u. zu erneuern

Weiter ist der Oberflächenwasserkanal durch die zunehmenden Starkregeneignisse aufzuweiten u. zu erneuern.

Bezüglich der vorgesehenen umfangreichen Sanierung u. Teilerneuerung sollte die Breitband-Leerrohrverlegung mit vorgenommen werden.

Ähnlich wie in der Fürstenbergstraße infolge der Nahwärmeversorgung handelt es sich auch hier in der Wilhelm-Homburger-Straße um ein städtebauliches Infrastruktur-Paket.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt, verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 07/2025 und erteilt Herrn Ribar von Zink-Ingenieuren zur weiteren Erläuterung das Wort.

Herr Ribar erläutert anhand von Folien die planerischen Details und die Notwendigkeit der Maßnahme im Besonderen in der Wilhelm-Homburger Straße. Die Leitungen und Kanäle werden bei der Sanierung so vorbereitet, dass sie für das Baugebiet Polderberg eventuell mitverwendet werden können.

In der anschließenden Diskussionsrunde werden folgende Punkte behandelt:

- Die Zeitschiene bei der Planung sieht vor, dass die Entwicklungsplanung bis zur Sommerpause vollzogen wird und die Ausführungsplanung danach umgesetzt wird
- Eine gemeinsame Umsetzung mit der Sanierung der Polderbergstraße ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Beschluss:

GR-in Lehmann und **GR Bühler** nehmen aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Zink mit den vorgestellten Ingenieurleistungen zu beauftragen:

- 1) Planungskosten für die anstehende Sanierung der Kanalisation inklusive Oberflächenwasserkanal mit 42.335,96 € ausgehend von einer Kostenschätzung von Netto 290.000,-€
- 2) Planungskosten Wasserleitungen inklusive Hausanschlüsse 7.763,87 € ausgehend von einer Kostenschätzung von Netto 40.000,-€
- 3) Straßenbau 41.436,- € ausgehend von einer Kostenschätzung von Netto 260.000,-€

TOP 3

Waldhaushalt 2025, Vorstellung des Betriebsplanes für den Gemeindewald

BGM Waidele ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herr Klaus Niehüser als Revierleiter das Wort.

Herr Niehüser erläutert anhand einer Präsentation den Plan und die wesentlichen Eckpunkte. Es sind Einnahmen in Höhen von 311.000 € geplant, die hauptsächlich aus dem Holzverkauf mit einem Durchschnittserlös von 80 € über alle Sortimenten stammen. Es ist ein Hieb von 3.600 fm geplant. Ausgaben in Höhe von 262.500 € stehen den Einnahmen entgegen, die sich in erster Linie durch Holzeinschlag ergeben. Der Saldo von Einnahmen und Ausgaben ergibt für den Haushalt einen Überschuss von 49.000 €. Das Ergebnis 2024 ist noch nicht da, hängt damit zusammen, dass sehr spät eingeschlagen wurde aufgrund des guten Holzpreises im Januar verkauft wurde. Aber es ist davon auszugehen, dass das Ziel 2024 erreicht wurde.

Folgende Punkte ergaben sich aus der anschließenden Diskussion:

- Der Hiebsätze sind zu 1/3 im Frühjahr geplant dann wird abgewartet was das Käferholz macht und der Rest wird dann im Herbst geschlagen
- 2024 wurde nicht so viel eingeschlagen, aber das Ergebnis ist trotzdem erreicht worden

Herr Niehüser geht auf die Bürgeranfrage von Michael Neumaier in der letzten Sitzung ein. 2021 wurden mehrere Käferholzstämme bei der Submission gut bewertet, deshalb wurde die Entscheidung getroffen, 8 Stämme aus dem Käferholz wieder aufzulegen, dabei sind 3 nicht verkauft worden und liegen nun Vor Dohlenbach zur Verwertung als Hackholz für die Nahwärme in Bad Rippoldsau.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Waldhaushaltes 2025 zur Kenntnis.

TOP 4

Haushaltsplan 2025 – öffentliche Vorstellung und Beratung

Sachverhalt

Die Gemeinde hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält für das Haushaltsjahr die Festsetzung des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Erträge und der Aufwendungen sowie deren Saldo, der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen sowie des jeweiligen Saldos, der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie des jeweiligen Saldos, der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung), der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), des Höchstbetrags der Kredite zur Liquiditätssicherung, der Steuersätze, soweit sie für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen sind. Sie kann auch die Festsetzung von Gebührensätzen und Beitragssätzen für ständige Gemeindeeinrichtungen sowie weitere Vorschriften enthalten, die sich auf die Erträge und Auszahlungen des Haushaltsjahres beziehen.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er führt aus, dass in zwei Klausuren der Haushalt vorberaten wurde. Er übergibt zur weiteren Erläuterung Kämmerer Christian Pfundheller das Wort.

Herr Pfundheller erläutert nach einem kurzen Abriss der allgemeinen Grundsätze eines Haushaltsplanes anhand einer Excel-Tabelle die wesentlichen Eckpunkte, aus denen sich der Haushalt speist. Durch die hohe Förderkulisse in Bad Rippoldsau-Schapbach sind effektiv 272.600 € an Abschreibungen zu erwirtschaften (714.442 € AfA ./ 442.100 € Sopo).

Der Haushalt 2025 wird ausgeglichen sein, die Konsolidierung aus den Vorjahren wirkt sich immer noch aus.

Die Kreisumlage trifft die Gemeinde nicht so sehr wie andere Gemeinde, weil die Steuerkraftsumme von 2023 auf 2024 gesunken ist.

Es zeichnet sich ab, dass für 2025 keine Kredite aufgenommen werden müssen.

Bei den Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit wird ein Überschuss von 391.780 € erwirtschaftet, mit diesem Überschuss müssen die Tilgungen 163.000 € ausgeglichen werden. So bleibt eine freie Spitze für Investitionen in Höhe von 230.000 €.

Im Finanzhaushalt werden die größten Investitionen vorgetragen wie z.B. Bauhofsanierung und Feuerwehrgerätehaus. Hier wurden Förderanträge gestellt, der Zuschuss für den Bauhof ist schon bewilligt, über den Antrag für das Feuerwehrgerätehaus wird im Laufe des Jahres entschieden.

Für die Frühjahrsrunde wurden beim Ausgleichsstock Anträge in Höhe 3,6 Mio. für das Feuerwehrgerätehaus und 310.000 € für die Polderbergstraße gestellt. Für die Polderbergstraße könnte für die Herbstsitzung 2025 des Ministeriums erneut eine Förderung auf Ausgleichsstockmittel angemeldet werden, wenn die Förderung für das Feuerwehrgerätehaus bei der Frühjahrssitzung 2025 bewilligt werden würde.

Der Haushalt wird in der nächsten Gemeinderatssitzung am 25.03.2025 beraten und beschlossen.

In der anschließenden Diskussionsrunde werden folgende Fragen behandelt:

- Welche der vielen im Haushalt eingestellten Straßensanierungen werden 2025 durchgeführt?
- **BGM Waidele** erläutert, dass hier viele Faktoren eine Rolle spielen. So ist bei der Glaswaldstraße die Landesforstverwaltung einbezogen, die Ausschreibungen der Wilhelm-Homburgerstraße können frühestens im September 2025 bewertet werden, und bei der Polderbergstraße ist es so, dass der Ausgleichsstock erst im Herbst 2025 tagt. Der Winter steht dann bevor, und somit kann keine Straße mehr saniert werden. Der obere Teil der Kupferbergstraße steht im Frühjahr 2025 auf dem Programm.
- Wie ist der Stand der Nahwärme und der Sanierung der Hansjakobstraße
- **BGM Waidele** sagt, dass der Bau der Nahwärme 2025 starten wird. Die Sanierung der Hansjakobstraße ist von der personellen Bau-Kapazität der ausführenden Fa. Strabag abhängig. Es sind zwei Jahre Bauzeit für die Gesamtmaßnahme vorgesehen.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Haushaltes 2025 zur Kenntnis, er soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 25.03.2025 beschlossen werden.

TOP 5

Wirtschaftsplan 2025 -Eigenbetrieb Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach – Vorstellung und Beratung

Sachverhalt

Für jedes Wirtschaftsjahr ist vor dessen Beginn ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan kann für zwei Wirtschaftsjahre, nach Jahren getrennt, aufgestellt werden. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht.

Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen. Finanzierungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde vorgesehen sind, und der vorgesehene Abfluss von Mitteln an diesen müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Der Beschluss des Gemeinderats über den Wirtschaftsplan enthält die Festsetzung des Erfolgsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Erträge und Aufwendungen und deren Saldo als veranschlagtes Jahresergebnis, des Liquiditätsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit sowie deren Saldo als Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf, der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und den Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf, der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und deren Saldo des Liquiditätsplans, des Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung), der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), des Höchstbetrags der Kassenkredite. Der Finanzplan ist mit dem Investitionsprogramm dem Gemeinderat spätestens mit dem Entwurf des Wirtschaftsplans vorzulegen und vom Gemeinderat spätestens mit dem Wirtschaftsplan zu beschließen.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt Kämmerer Pfundheller das Wort.

Kämmerer Pfundheller erläutert anhand einer Excel-Tabelle die wesentlichen Eckpunkte. Zu den Gemeindewerken gehören Abwasser, Wasser, Breitband und Nahwärme.

Im Erfolgsplan des laufenden Geschäftes sind derzeit nur die Sparten Wasserversorgung und Abwasserentsorgung enthalten. Die Sparten Nahwärme- und Breitbandversorgung sind noch Anlagen im Bau und führen kein laufendes Geschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnishaushalt). Sobald die Investition bei der Nahwärme abgeschlossen sind, werden Abschreibungen ausgelöst, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen führen wird.

Beim Abwasser und Wasser sind keine größeren Veränderungen gegenüber 2024 zu verzeichnen. Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden in 2025 nach 10 Jahren neu kalkuliert. Diese wird notwendig, weil einige nicht unerhebliche Investitionen aufgrund der Eigenkontrollverordnung getätigt werden müssen. Ziel ist es, dass die Gebühren dann angepasst werden müssen.

Die geplanten Investitionen bei den Gemeindewerken betragen insgesamt 644.000 € und ergeben sich aus dem Straßen- und Baugebietsbereich.

In der anschließenden Fragerunde werden folgende Anfragen behandelt:

- Es soll überprüft werden, ob die anstehenden Ausgaben im Rahmen der Eigenkontrollverordnung in die Finanzplanung schon mitaufzunehmen sind.
- Die schon länger im Haushalt stehende Quellleitung Schapbach Schloß Höll bleibt in der mittelfristigen Finanzplanung stehen, bis die Umsetzung erfolgt.
- Die eingestellten Haushaltsreste sollen in Gänze überprüft und aktualisiert werden (2019-2024).
- Die für die Bücherei (eigentlich Kernhaushalt) eingestellten 1.000 € aus dem Jahr 2023 sind noch nicht komplett ausgeschöpft, das bedeutet, dass der Restbetrag bis zu dem eingestellten Betrag noch verfügbar ist.
- **BGM Waidele** stellt hierzu fest, dass die Kirche Bad Rippoldsau sich an der Unterstützung beteiligen könnte.

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis. Dieser wird auch in der nächsten Gemeinderatsitzung am 25.03.2025 beschlossen.

TOP 6

Sanierungsgebiet Ortsmitte II – Möglicher Abriss des Haus Valeri

Antrag der FWV-Fraktion – Vorstellung und Auftrag zur Antragsprüfung

Sachverhalt

Die FWV-Fraktion hat in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2024 den Antrag auf Abriss des Hauses Valeri im Sanierungsgebiet Ortsmitte Schapbach II gestellt. Gemäß § 34 Abs. 1 der GemO BW ist auf Antrag einer Fraktion ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung des Gemeinderats zu setzen. Die Begründung des Antrages wird von der FWV-Fraktion in der Sitzung vorgetragen.

BGM Waidele ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt der Fraktion der FWV das Wort.

GR-in Künstle und **GR Rauber** stellen anhand einer Präsentation dar, warum sie den Antrag auf Abriss des Hauses Valeri gestellt haben und stellen eine Variante vor, was nach einem Abriss geschaffen werden könnte. Das Haus Valeri ist in einem schlechten Zustand, der auch immer wieder von der Bevölkerung bemängelt wird. Bisher wurde immer nur notdürftige Reparaturen an dem im Ort zentralen Gebäude durchgeführt. Nach einem möglichen Abriss könnte ein Dorfplatz von Bürgern für Bürger, eine Entschärfung der engen Verkehrssituation und somit eine lebendige, offene Dorfmitte entstehen. So ist es auch im Gemeindeentwicklungskonzept vorgesehen.

Es würden weniger Folgekosten anfallen. Der Abriss könnte über das Sanierungsgebiet Ortsmitte II zu 60 % gefördert werden, eine Straßen- und Dorfsanierung kann ebenfalls gefördert werden.

Von der CDU-Fraktion wurden einige Gedankengänge zum Haus Valeri dargestellt:

- Das Haus Valeri kann so in der Art nicht stehen bleiben, aber evtl. kann man es einer doch einer ordentlichen Nutzung zugeführt werden, indem ein Investor gefunden wird.
- Die Anbauten könnten abgerissen werden, um die Verkehrssituation zu entschärfen.
- Die Zeit drängt, denn man weiß nicht wie lange man die Förderungen für einen Abriß erhält und man ist sich im Klaren, dass das Haus noch 10 Jahre in diesem Zustand stehen bleiben kann.
- Evtl. soll man doppelgleisig fahren, auf der einen Seite weiter einen Investor suchen, um das ortsbildprägende Gebäude zu erhalten.

In der Diskussion wurden folgende Aspekte angesprochen:

- Mit einem Investor hat man in Bad Rippoldsau keine guten Erfahrungen gemacht und ob durch einen Investor der ortsbildprägende Charakter bestehen bleibt ist auch fraglich. Jetzt hat die Gemeinde die Hand auf dem Objekt und sollte so handeln.
- Der Wertverlust des Gebäudes sollte nicht weiter voranschreiten, damit der Schaden an der Gemeinde nicht größer wird.
- Man kann Studierenden die Möglichkeit geben, sich im Rahmen einer Arbeit das Projekt Dorfplatz zu entwickeln

- Es wird der Wunsch nach einem offenen, transparenten und ehrlichen Umgang miteinander geäußert

Nach einer längeren Diskussion über das Für und Wider einer Abstimmung, wird folgender Beschluss herbeigeführt:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Durchführung eines ev. Abrisses des Gebäudes Valerie in planerischer und förderrechtlicher Hinsicht zu überprüfen und dem Gemeinderat zu berichten.

TOP 7

Umstellung Finanzsoftware zum 01.09.2025

Sachverhalt

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach nutzt derzeit die Finanzsoftware SAP-Smart über den Dienstleister Komm.ONE. Aufgrund hoher laufender Kosten sowie kostenpflichtiger zukünftiger Programm Umstellungen plant die Gemeinde, auf ein sehr gleichwertiges aber mithin wesentlich kostengünstigeres Finanzsoftware-Produkt umzusteigen. Die Umstellung auf die Finanzsoftware Finanzplus der MACH Finanzplus GmbH, Stuttgart ist zum 01.09.2025 vorgesehen. Finanzplus wird bereits von 170 Kommunen in ganz Baden-Württemberg genutzt, darunter auch von zwei Gemeinden im Kreis Freudenstadt. Die Erfahrungen und Bewertungen dieser Kommunen sind durchweg sehr positiv, insbesondere der gute Support durch die MACH Finanzplus GmbH, Stuttgart wird hervorgehoben. Zur Anwendungspräsentation besuchte die Verwaltung die Gemeinde Loßburg. Die Umstellung der Finanzsoftware verursacht einmalige Kosten von etwa 101.235 €. Davon entfallen 87.600 € auf Investitionen (Lizenzkosten, Einrichtung der Finanzsoftware, Datenkonvertierung von SAP-Smart etc.) und 13.635 € auf den Ergebnishaushalt (Anwendungsschulungskosten). Die laufenden Kosten im Einsatz betragen für die Wartung, Pflege, Hotline und Support monatlich 1.100 € = 13.200 € im Jahr. Aktuell wird für den laufenden Einsatz von SAP-Smart 50.000 € bis 60.000 € berechnet! Die Amortisationszeit der Softwareumstellung beträgt etwa 3 Jahre. Da auch bei der aktuellen Software SAP-Smart Umstellungsprozesse notwendig wären, wird der Zeit- und Kostenaufwand für beide Umstellungsprozesse als vergleichbar eingeschätzt. Finanzplus kann entweder auf einem eigenen Server oder als Cloud-Lösung (Hosting) betrieben werden. Eine Entscheidung darüber steht noch aus. Die Kosten- und Amortisationsberechnungen basieren aktuell auf der Hosting-Variante. Ein Betrieb auf einem eigenen Server könnte weitere Einsparungen ermöglichen, was die Amortisationszeit verkürzen würde. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit der Gemeinde unter besonderer Berücksichtigung von Cybersicherheitsaspekten getroffen. Finanzplus gilt als ein insgesamt kostengünstigeres Produkt, das zukünftige Innovationen und Programmiererweiterungen voraussichtlich ebenfalls zu geringeren Kosten ermöglicht. Dadurch könnten weitere Einsparungen erzielt und die Amortisationszeit zusätzlich verkürzt werden. Insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung wird damit gerechnet, dass zukünftig weitere Programmiererweiterungen eingeführt werden, die nicht nur die Effizienz der Arbeitsprozesse steigern, sondern auch die Benutzerfreundlichkeit verbessern. Dies könnte die Attraktivität des Produkts Finanzplus weiter erhöhen und langfristig zu einer noch stärkeren Kostenreduktion beitragen. Um den Haushaltsplan für das Jahr 2026 bereits mit Finanzplus zu erstellen, muss die Software ab dem 01.09.2025 in Betrieb genommen werden. Dies stellt sicher, dass genügend Zeit für die Haushaltsplanung bleibt. Parallel dazu wird der Jahresabschluss 2025 noch mit der bisherigen Software SAP-Smart erstellt, da dieser erst im Laufe des Jahres 2026 fertiggestellt werden kann. Die Verwaltung schlägt daher eine Kündigung der bisherigen Software SAP-Smart zum 30.06.2026 vor, um den Jahresabschluss 2025 abschließen zu können. Die Inbetriebnahme von Finanzplus soll zum 01.09.2025 erfolgen.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Kämmerer Pfundheller zu weiteren Erläuterung das Wort.

Kämmerer Pfundheller erläutert, dass die Kosten für die SAP gestützte Finanzsoftware zu teuer ist und mit der neuen Software Finanzplus ca. 40.000 € eingespart werden können. Es gibt verschiedene Gemeinden, die sich über eine Umstellung Gedanken machen. Die Gemeinde Loßburg hat Finanzplus im Einsatz, eine Präsentation dort wurde von den Kollegen/ innen der Kämmerei besucht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, die Verträge zur Einführung der Finanzsoftware Finanzplus abzuschließen und die laufenden Verträge der Finanzsoftware SAP-Smart zu kündigen. Die Inbetriebnahme der Finanzsoftware Finanzplus soll zum 01.09.2025, und die Kündigung von SAP-Smart soll zum 30.06.2026 erfolgen.

TOP 8

Baugesuche

- a. BV: Erweiterung Wohnhaus und Errichtung von 2 Balkonen, Flst. Nr. 243, Kupferbergstraße 8, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauvorhaben zu.

- b. BV: Brandschutzrechtliche Maßnahmen – 1. Rettungsweg für die Nutzungseinheit im OG, Flst.-Nr. 1,4, Klösterleweg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauvorhaben zu.

- c. BV: Neubau eines landwirtschaftlichen Schopfes, Flst. Nr. 146, Holzwaldstraße 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauvorhaben zu.

TOP 9

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es gibt keine Beschlüsse, die in der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am 21.01.2025 gefasst wurden.

TOP 10

Bekanntgaben der Verwaltung

BGM Waidele gibt bekannt:

Stellenausschreibung Teamleiter Bauhof

Die Stelle des Bauhofteamleiters wurde über viele Medien ausgeschrieben, das Ergebnis bisher sehr bescheiden.

Nahwärme Bad Rippoldsau

Beim Architektenvertrag Gall & Gärtner für die Nahwärme konnte durch die aktive Mitarbeit u. kreative Ideen des Bürgermeisters eine Einsparung von 3.152,22 € erreicht werden.

Furnierstämmen Lagerplatz „Vor Dollenbach“

Die Informationen hat Revierförster Niehüser beim Tagesordnungspunkt Waldhaushalt bereits mitgeteilt.

Bürgerfrageviertelstunde am 21.01.2025

Vergangene Termine:

- 20.01. Kreisverbandssitzung
- 23.01. Mobilitätskonferenz LK FDS
- 25.01. Hexenball Bad Rippoldsau
- 30.01. Neujahrsempfang - Mittelbadischen Presse
- 31.01. Blutspende
- 03.02 Neujahrsempfang, Kurhaus FDS
- 04.02. Golden-Gate-Brücke: Besprechung
- 07.02. Naturnahe Gewässergestaltung des Wolfbachs - Fertigstellung
- 07.02. FBG Jahreshauptversammlung
- 10.02. Mitgliederversammlung Förderverein Wildtierpark Alexanderschanze
- 13.02. Gespräch wg. Notfallpraxen
- 13.02. Gastgeberversammlung
- 15.02. Schnurren Ortsteil Schapbach

Anstehende Termine:

- 19.02. Klaus Mack, MdB vor Ort
- 21.02. Frauenfasnet, Kurhaus
- 22.02. Schnurren Ortsteil Bad Rippoldsau
- 23.02. Bundestagswahl
- 25.02. Baustart Gespräch Netzbauarbeiten Bad Rippoldsau Breitband, Wasser, Strom, Nahwärme
- 27.02. Schmutziger Donnerstag
- 28.02. Kinderfasnet Bad Rippoldsau
- 01.03. Sportlerball

- 02.03. Umzug Bad Rippoldsau, Bananenball
- 03.03. Rosenmontag: Umzug Schapbach, Elfe-Mess Bad Rippoldsau
- 04.03. Schunkenessen Schapbach, Kehraus Alte Tränke
- 08.03. Hauptversammlung Feuerwehr, Festhalle
- 14.03. SV Schapbach, Generalversammlung
- 15.03. Musikverein Harmonie, Generalversammlung
- 15.03. Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau, Generalversammlung
- 18.03. Nächste Gemeinderatssitzung wird sehr wahrscheinlich auf den 25.März 2025 verlegt.

TOP 11

Anfragen aus dem Gemeinderat

Besichtigung

GR Schmieder lädt zur Teilnahme am Besichtigungstour von MDB Klaus Mack in Bad Rippoldsau.

Spielplatz Sulz

GR Schmieder informiert, dass die Anwohner in der Sulz den Spielplatz 10 Jahre unterhalten haben und diese Aufgabe nun an eine neue, jüngere Gruppe übergeben wollen. Vielleicht findet sich eine Initiative aus dem Gemeinderat, die am Spielplatz in der Sulz wohnen.

Kindergarten Klösterle

GR Rauber erkundigt sich nach den Planungen des fehlenden Zaunes im Kindergarten Klösterle in Bad Rippoldsau.

BGM Waidele antwortet, dass er davon keine Kenntnis hat.

Kindergarten Schapbach

GR Rauber fragt nach dem Sachstand.

BGM Waidele sagt, dass ein Termin stattgefunden hat, um die Ausschreibungen für einen Wettbewerb nicht bei der Planung, sondern bei den Kosten voranzubringen.

GR Rauber fragt nach dem Zeitfenster.

BGM Waidele gibt an, dass ca. ¼ Jahr für die Ausschreibung benötigt und Ende September mit einem Ergebnis gerechnet wird.

TOP 12

Bürgerfrageviertelstunde

Öffentliches Nahverkehrs Taxi

Herr H. Rauber fragt nach, wievielmals schon an den Landkreis in Bezug auf das Nahverkehrs-Taxi bezahlt wurde.

Kämmerer C. Pfundheller sagt, dass der einmalig fällige Betrag in Höhe von 10.000 € entrichtet worden ist.

Herr H. Rauber möchte wissen, was man dafür bisher erhalten hat.

Kämmerer C. Pfundheller sagt, dass es eine Zusage vom Landrat aus dem letzten Quartal 2024 gibt, dass das Nahverkehrs Taxi im ganzen Landkreis fahren soll. Die Gemeinde hat leider keine Einflußmöglichkeiten in diesem Bereich. Das Problem liegt darin, dass derzeit kein Taxiunternehmer fährt, die Verhandlungen mit dem Ortenauer Taxiunternehmer, das von Seiten der Gemeinde ins Spiel gebracht worden ist, führte offensichtlich bisher noch nicht zum Ziel.

Herr H. Rauber fragt nach, ob die Gemeinde an einer Alternative interessiert ist. Man könnte mit der Nachbarschaftshilfe in diesem Bereich zusammenarbeiten, Vorstellungen und Vorschläge hierzu gibt es bereits bei der Nachbarschaftshilfe.

Herr Rauber wird den aktuellen Vorschlag auf Wunsch der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Lob

Herr H. Rauber lobt die Maßnahme am Promenadenweg zwischen Maierhof und Campingplatz und gibt den Anstoß, dass die Gemeinde für solche Maßnahmen auch am Zug wäre.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

